

Neubau eines Einfamilienhauses in Schwyz

Baubeschrieb

Auf dem Grundstück befand sich bereits ein markantes Haus aus der Gründerzeit. Diesem musste der Neubau „respektvoll“, aber mit einer aktuellen Architektursprache begegnen. Der L-förmige Grundriss trägt den baureglementarisch vorgeschriebenen Abständen Rechnung und dient gleichzeitig der Definition harmonischer Aussenräume. Dank Minergiestandard (Zertifikatsnummer SZ-072) hält sich der Energieverbrauch in sehr engen Grenzen.

Untergeschoss

Räume:	Werkstatt, Waschküche/Heizraum, Keller
Foundation:	Beton-Fundamentplatte
Bodenbeläge:	Zementüberzug
Aussenwände:	Ortbeton-Wände mit äusserer Wärmedämmung aus Schaumglas
Innenwände:	Mauerwerk aus Kalksandsteinen
Decke:	Decke aus vorgefertigten Holzelementen mit Wärmedämmung aus Zellulosefasern

Erd- und Obergeschoss

Räume Erdgeschoss:	offener Wohn-, Ess-, Kochbereich, WC
Räume Obergeschoss:	3 Zimmer, offener Arbeitsbereich, Dusche, Bad/WC
Bodenbeläge:	Massiver Buchen-Riemenboden, geölt / keramische Platten
Aussenwände:	Vorgefertigte Holzelementwände mit äusserer Wärmedämmung aus Zellulosefasern Verkleidung aussen: Massivholztäfer, Ölfarbanstrich
Innenwände:	Verkleidung innen: Tanne-Dreischichtplatten, Naturharzlackanstrich Vorgefertigte Holzelementwände Verkleidung: Tannen-Dreischichtplatten, Naturharzlackanstrich; Gipsplatten, keramische Platten
Decke:	Decke aus vorgefertigten Holzelementen Sichtflächen: Tanne-Dreischichtplatten, Naturharzlackanstrich Wärmedämmung aus Zellulosefasern
Kücheneinrichtung:	Küchenmöbel aus massivem Buchenholz, Abdeckung aus Granit
Dach:	Walmdach mit Bedachung aus Faserzementplatten

Haustechnik:

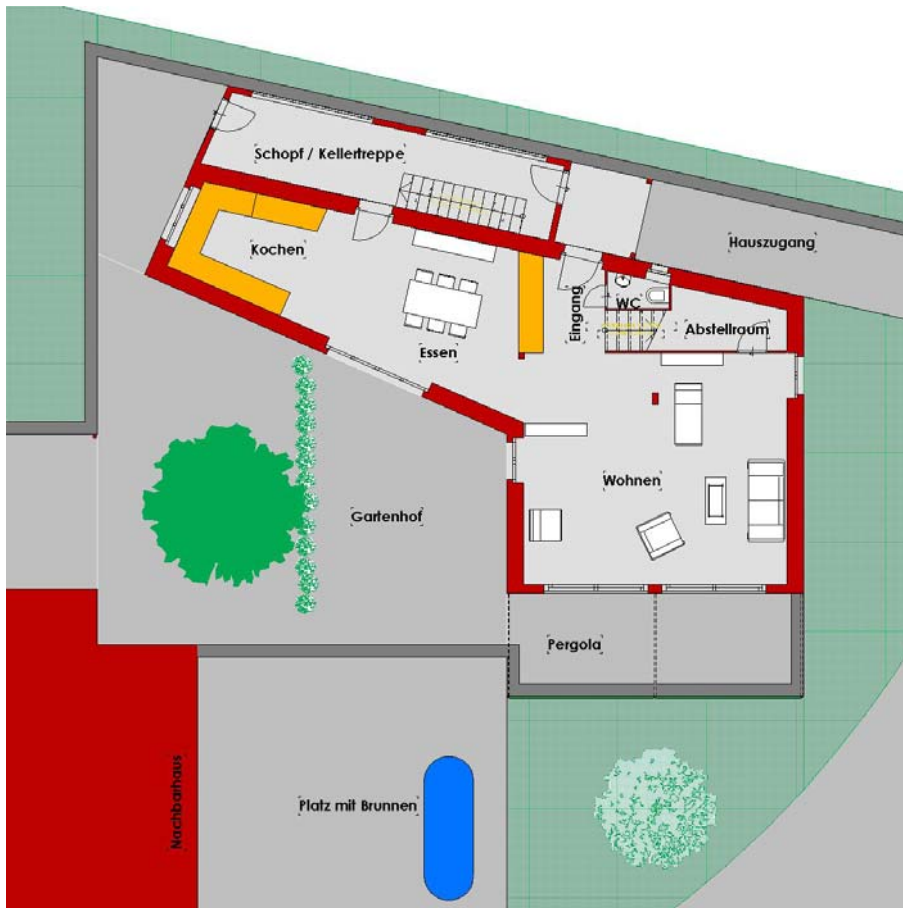
Wärmeerzeugung:	mit Pellet-Zentralheizungskessel
Wärmeverteilung:	mit Heizkörpern
Warmwasserversorgung:	durch die Sonnenkollektoranlage des Nachbarhauses und durch die Heizung
Lüftung:	Frischluf- und Abluftumwälzung durch ein Lüftungsgerät und Rohrleitungen, Nutzung der Wärme der Abluft (kontrollierte Lüftung)

Elektroinstallation:

Installation nach elektrobiologischen Kriterien zur (Minimierung des „Elektrosogs“)

Garten

Gartengestaltung mit Guber-Natursteinen, Kies, einheimischen Pflanzen und Rankgerüst aus Chromstahl



Der L-förmige Grundriss trägt den baureglementarisch vorgeschriebenen Abständen Rechnung und dient gleichzeitig der Definition harmonischer Aussenräume. (Bild 18)



(Bild 19)



Die grossen Fenster auf der Südseite schaffen eine luftig, helle Raumstimmung und dienen der passiven Nutzung der Sonnenenergie. (Bild 20)



Die Küchenmöbel bestehen ausschliesslich aus einheimischem Massivholz. (Bild 21)